

Der VDI-Fachausschuss FTS reagiert auf dynamische Märkte

Auf der Frühjahrssitzung des VDI-Fachausschusses FA 309 „Fahrerlose Transportsysteme (FTS)“ wurden weitere Ergebnisse eines erstarkten Fachausschusses vorgestellt, die über die reine Richtlinienarbeit hinausgehen. Die Veränderungen in den Märkten haben dazu geführt, dass sich vieles in der Arbeit des FA anpassen muss. Die Sitzung fand am 13. April bei der Wittenstein motion control GmbH in Igersheim statt. Der Vorsitzende des FA 309, Dr. Günter Ullrich, berichtet.



Bild 1
Der VDI-Fachausschuss 309 am 13. April 2016 bei Wittenstein motion control gmbh in Igersheim.

Der Fachausschuss war als Gast bei der Wittenstein motion control GmbH und hatte dort die Möglichkeit, sehr praxisnah über das Thema „Industrie 4.0“ und die Auswirkungen auf die Arbeitswelt zu lernen und zu diskutieren (**Bild 1**). Nicht nur die Besichtigung der dortigen Innovationsfabrik, sondern auch die Gespräche auf der Vorabend-Veranstaltung dienten dem Austausch und zeigten, dass Wittenstein diesbezüglich sicher zu den fortschrittlichsten

Unternehmen gehört, und das FTS genauso sicher eine zentrale Rolle bei der Vernetzung der Intralogistik spielt.

Prof. Dr. Dieter Spath, Vorstandsvorsitzender der Wittenstein AG, ließ es sich nicht nehmen, den FA zu begrüßen und ihm einen guten Sitzungsverlauf zu wünschen. Bereits als Direktor des Stuttgarter Fraunhofer-Instituts IAO „Arbeitswissenschaft und Organisation“ hat er sich mit Veränderungen in der Arbeitswelt beschäftigt, die eben auch erforderlich werden, wenn die automatisierte Mobilität in der Intralogistik und Robotik weiter steigt.

Der Vorsitzende Dr. Günter Ullrich wies darauf hin, dass der FA 30 Jahre alt wird und die überaus erfreuliche Entwicklung des FTS immer begleitet hat. Mit den wachsenden Märkten habe sich auch der Fachausschuss stets weiterentwickelt. Und das Forum-FTS – vor genau zehn Jahren aus dem VDI-FA gegründet – habe ebenfalls eine bemerkenswert positive Entwicklung gemacht.

Den Gastvortrag hielt Stefan Hoppe als Präsident der OPC Europe. Er berichtete über einen neuen Standard für

den Datenaustausch zwischen intelligenten Geräten, nämlich OPC Unified Architecture. Da dieses Thema i. W. die FTS-Hersteller betrifft, wird es innerhalb des Forum-FTS weiter diskutiert und bewertet. Dort wird auch geprüft, ob eine Behandlung von OPC UA in irgendeiner Form im VDI-FA sinnvoll ist.

Eine neue FTS-Definition

Die Veränderungen in den Bereichen Technik und Märkte haben weitreichende Folgen für das FTS. Die Bedeutung von Servicerobotern bzw. Servicefunktionen am Fahrerlosen Transportfahrzeug steigt, so dass eine Anpassung der VDI-Definition für das FTS erarbeitet wurde. In der neuen Definition wird das FTS nicht nur für den Materialtransport, sondern auch für Dienstleistungsaufgaben wie Bodenreinigung, Überwachung, Mobile Auskunft und Führung zuständig sein, und das nicht nur in industriellen, sondern auch in öffentlichen Bereichen. Damit wären neuartige Fahrzeuge aus dem Bereich der Servicerobotik oder auch der mobilen Industrierobotik wie die klassischen Transportfahrzeuge zu behandeln. Der Wirkungsbereich des Fachausschusses vergrößert sich damit.

Bisher waren Einsätze von fahrerlosen Systemen außerhalb der Industrieumgebung ebenfalls ausgeschlossen. Wenn ein FTF beispielsweise im Versorgungsgang eines Krankenhauses Behälter transportiert, galt es bisher als FTS, weil im Versorgungsgang nur eingewiesenes Personal unterwegs war – abseits des Publikumsverkehrs. Wenn so ein Fahrzeug allerdings in die Pflegestation einfahren wollte, war es in öffentlichen Bereichen unterwegs, und damit außerhalb der bisherigen FTS-Definition.

Diese neue Definition wird nun in die bestehende VDI-Richtlinienwelt eingearbeitet. Dazu gehört vor allem



Auskunft:
VDI-Gesellschaft
Produktion und Logistik (GPL)

Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Tel.: +49-211/6214-290
Fax: +49-211/6214-155

E-Mail: gpl@vdi.de
Internet: www.vdi.de/gpl

Die Zeitschrift Logistik für Unternehmen ist Organ der VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (GPL)

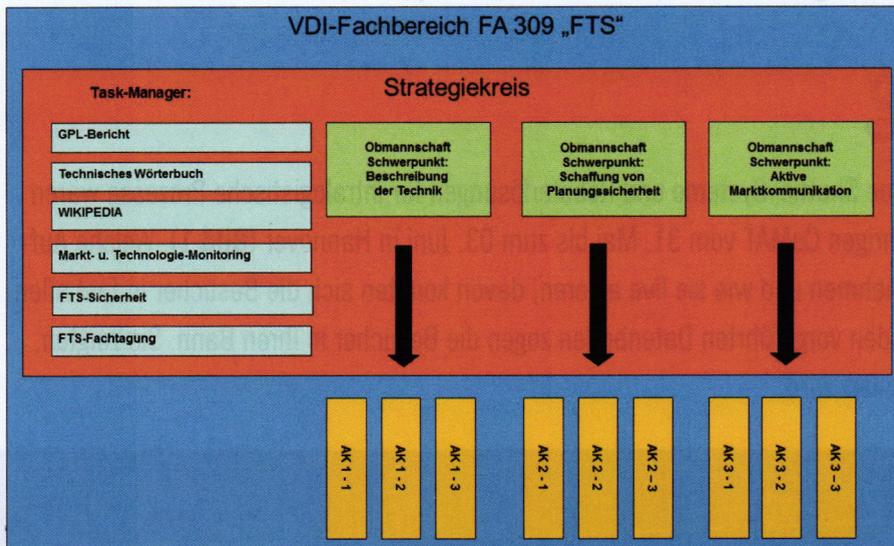


Bild 2
Die organisatorische Struktur des VDI FA 309.

die Überarbeitung der grundlegenden VDI 2510, die als Mutter der FTS-Richtlinien angesehen werden kann.

Neues Strukturbild des FA 309

Ebenfalls neu ist das Strukturbild des FA 309 (**Bild 2**). Es bleibt in seiner Grundstruktur zwar unverändert, trägt aber der sinkenden Bedeutung der Richtlinien und damit der wachsenden Bedeutung moderner Formate Rechnung. So wird es innerhalb des Strategiekreises einen eigenen Bereich „Markt- und Technologie-Monitoring“ geben, in dem bisher bestehende Aktivitäten zusammengefasst und ergänzt werden:

- **Patentrecherche:** Auflistung und Beschreibung von weltweiten Patenten, die das Geschäftsfeld unserer Mitglieder tangieren. Wenn im VDI-FA auf Patente hingewiesen wird, die diskutiert werden müssen oder sogar einen Einspruch erforderlich machen, hat das Forum-FTS dafür die notwendigen Mittel.
- **Neue Spieler am Markt:** Auflistung von Firmen und Institutionen, die sich neu mit der Entwicklung, Herstellung und/oder Vertrieb von FTS oder deren Komponenten beschäftigen. Das gilt für ganz neue Unternehmen oder bestehende Unternehmen, die nur ihr Portfolio erweitern.
- **Neue Technologien und Produkte am Markt:** Ganz neu im Fokus des FA steht das Monitoring von Technologien und Produkten. Hier geht es nicht darum, einen lückenlosen

Überblick über alle Produkte von FTS-Herstellern zu führen, sondern um besondere technologische Highlights, die es wert sind, gelistet zu werden, um den Mitgliedern für ihre Arbeit innerhalb und außerhalb des FA zur Verfügung zu stehen.

Zu diesem Themenblock wird es einen Task-Manager geben, der momentan namentlich noch nicht bekannt ist.

FA-Arbeit

Neben der Überarbeitung bestehender Richtlinien steht ein Richtlinienprojekt besonders im Fokus; der Arbeitstitel lautet VDI 2710 Blatt 6 „Einführung und Betrieb eines FTS“. Sie soll Auftragnehmern und Auftraggebern eine Basis für die Bewertung eines erfolgreichen FTS-Projektes liefern. Hier wird fixiert, wie die Einführung eines FTS gelingt und was beim Betrieb einer Anlage berücksichtigt werden muss. Diese Richtlinie schließt damit eine bestehende Lücke in unserer Richtlinienwelt. Sie soll als Leitfaden während der gesamten Lebensphasen eines FTS für den Betreiber und den Hersteller dienen.

Der FA ist besonders stolz auf die wachsende Zahl von Publikationen und Veröffentlichungen, die über die reinen VDI-Richtlinien hinausgehen. Dazu gehört jetzt auch das erste Fachbuch des FA, das am 4. Mai 2016 im Beuth-Verlag erschienen ist: „Fahrerlose Transportsysteme (FTS): Einsatz in der Krankenhauslogistik“. Mit diesem VDI-Praxis-Band erhalten Interessierte erstmalig einen Einblick in den Werdegang der manuellen

len Krankenhauslogistik von den Anfängen über die verschiedenen Entwicklungsstadien bis zum heutigen Stand der Technik mit Automatischen Warentransportanlagen (AWT) bzw. FTS. Das Buch beschreibt neutral den derzeitigen Entwicklungsstand der FTS-Technik für automatisierbare Warentransporte (u. a. Speisen, Wäsche, Medikamente) und ermöglicht so eine einheitliche Betrachtung der Einsatzmöglichkeiten. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf mögliche Technologien, Anwendungen und Einsatzbereiche in der Zukunft gegeben.

Dazu passen gut die neuen Wikipedia-Einträge, die von unserem FA vorgenommen wurden. Nicht nur das FTS, sondern eben auch das AWT (Automatisches Warentransportsystem) und der Krankenhaus-Einsatz des FTS werden ausführlich in der Online-Enzyklopädie beschrieben.

Unsere Task-Manager „Aktive Marktkommunikation“ werden weiter gezielt nach Möglichkeiten forschen, die Arbeit des Fachausschusses nicht nur in Richtlinien, sondern auch in alternativen Formaten zu manifestieren. So soll im FA klar kommuniziert werden, welche Formate für welche Aufgaben infrage kommen. Als Beispiele seien genannt die VDI-Leitfäden, Fachbücher, Flyer und Broschüren, aber eben auch Online-Formate wie Wikipedia, Diskussionsforen bis hin zum XING oder Facebook.

Weitere Termine

- FTS-Fachtagung am FhG-IML in Dortmund am 28.9.2016
- Herbstsitzung des VDI-Fachausschusses FA 309 FTS am 29.9.2016 ebendort



Autor: Dr. Günter Ullrich ist Berater und Planer im Bereich Fördertechnik, Materialfluss, Logistik sowie Leiter des VDI-Fachausschusses FA 309 „FTS“ und des Forum-FTS (www.forum-fts.com) sowie Autor der FTS-Fibel (www.fts-fibel.de).